

## Installationsanleitung Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Server

Diese Anleitung beschreibt die Installation eines oder mehrerer Microsoft Dynamics NAV 2009 Classic Datenbank-Server im Unterrichtsnetz.

Eine Anleitung zur netzwerkbasierten Installation des Microsoft Dynamics NAV 2009 Classic Clients finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage [www.integrus.de](http://www.integrus.de).

### Inhalt

1. Voraussetzungen	2
2. Bereitstellung der Datenbank	3
3. Installation des "Microsoft Dynamics NAV Classic Database Server"	3
4. Verbinden des Clients mit dem Server	7
5. Installation eines weiteren "Microsoft Dynamics NAV Classic Database Server"	8
6. Verbinden des Clients mit dem zweiten Navsion Database Server	9
7. Erstellung von Verknüpfungen zum direkten Verbinden des Clients	10
7.1 Eine Verknüpfung mit dem zuerst installierten Datenbank-Server anlegen	10
7.2 Eine Verknüpfung mit dem zweiten installierten Datenbank-Server anlegen	10

## 1. Voraussetzungen

Systemvoraussetzungen:

- Windows XP Professional SP3 oder höher
- Windows Server 2003 SP2 oder höher
- Windows Server 2003 R2 SP2 oder höher
- Microsoft Small Business Server R2 2003 SP2 oder höher
- Microsoft Small Business Server 2008 oder höher
- Windows Vista (Business, Enterprise, or Ultimate) SP1 oder höher
- Windows Server 2008
- Windows Essential Business Server 2008 Standard or Premium
- Windows 7 Professional

Weitere Voraussetzungen:

- Microsoft Dynamics NAV 2009 Installations-DVD oder "MS Dynamics NAV Classic Datenbankserver 2009 – Installationspaket" (<http://www.integrus.de>, Menüpunkt „Installation“)
- Gültige Mehrplatz-Schullizenz für MS Dynamics NAV
- Aktuelle Navision-Datenbank (<http://www.integrus.de>, Menüpunkt „Datenbank“)

### Hinweise:

- Für die Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Server-Installation wird ein alleinstehender Windows-Server empfohlen.
- Der Navision-Server sollte aus Performance- und Sicherheitsgründen nicht auf dem Domänencontroller installiert werden.
- Im Beispiel heißt der Navision-Server „navi“.
- Natürlich können sich bei Ihrer Netzinstantiation Laufwerke, Pfade und Freigaben von diesem Beispiel unterscheiden.

### Vorbereitung:

Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Server an.

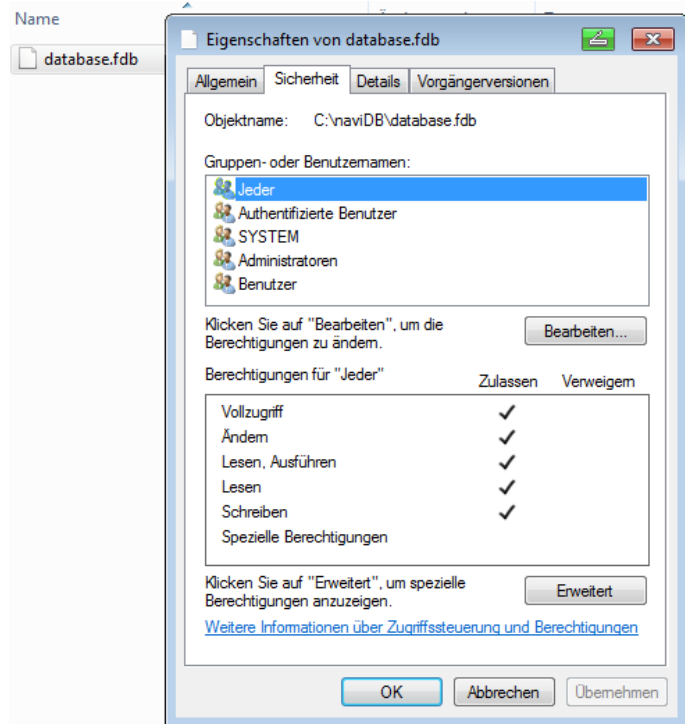
Zur Installation benötigen Sie die Mehrplatz-Schullizenz für MS Dynamics NAV, die Sie auf Anfrage vom Landesinstitut für Schulentwicklung erhalten haben. Halten Sie diese Lizenz in einem Ordner bereit.

## 2. Bereitstellung der Datenbank

Kopieren Sie die Datenbank in den hierfür vorgesehenen Ordner (hier c:\naviDB). Passen Sie die Sicherheitseinstellungen für die Datenbank database.fdb an. Der Gruppe "Jeder" muss "Vollzugriff" gewährt werden, sonst wird der Zugriff auf die Datenbank verweigert.

Hinweis:

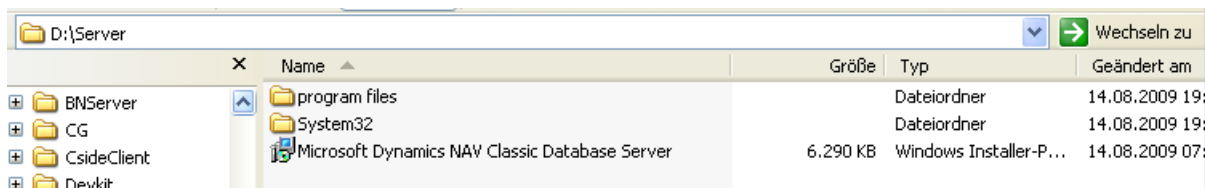
Diese Berechtigungseinstellung für „Jeder“ ist kein Sicherheitsproblem, da die Benutzer keinen direkten Zugriff auf Dateiebene haben.




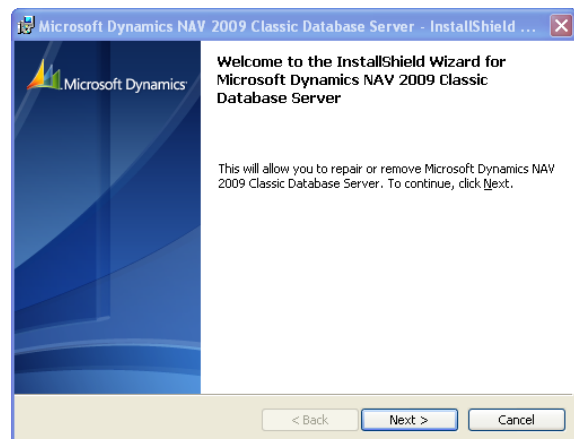
## 3. Installation des "Microsoft Dynamics NAV Classic Database Server"

Legen Sie die Microsoft Dynamics NAV 2009 – Installations-DVD Navision ein oder laden Sie das "MS Dynamics NAV Classic Datenbankserver 2009 – Installationspaket" herunter (<http://www.integrus.de>, Menüpunkt „Installation“) und entpacken Sie die Datei auf Ihrem Server.

Navigieren Sie in den Ordner „Server“ und starten Sie mit einem Doppelklick die Installationsdatei „Microsoft Dynamics NAV Classic Database Server“:

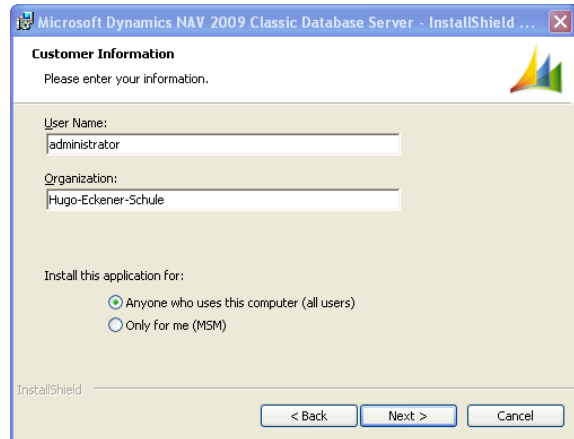


Warten Sie kurz bis die Installationsroutine läuft und klicken Sie dann auf :

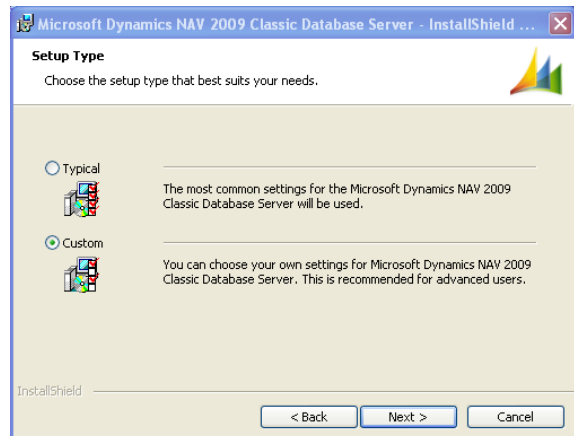


## Installation des Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Servers 2009

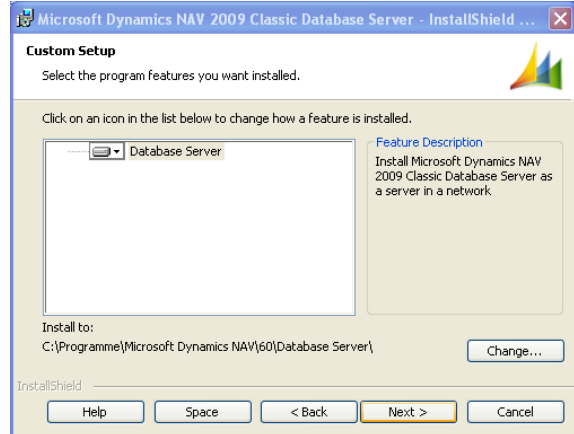
Im nächsten Schritt wählen Sie die Option „Install this application for anyone who uses this computer (all users)“ aus und ergänzen Sie den Benutzernamen und die Angaben zu Ihrer Organisation.



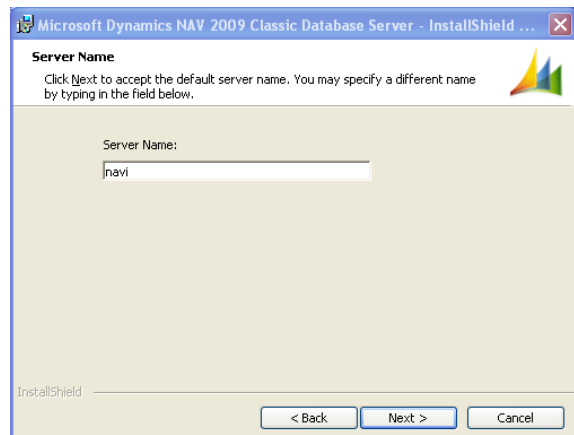
Wählen Sie nun die Installationsart „Custom“ aus.



Wenn Sie auf den Button „Change“ klicken können Sie nun den Installationspfad anpassen.

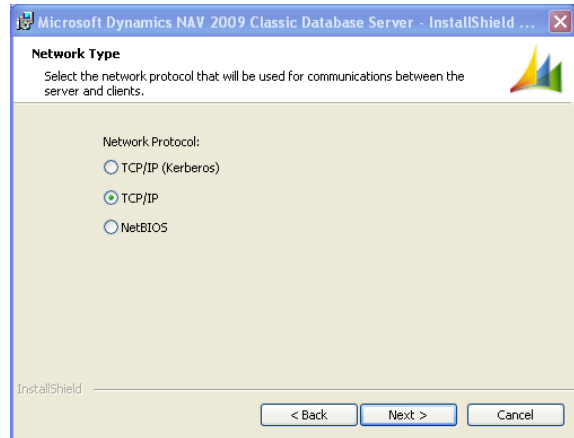


Im nächsten Schritt wird ein Name für den Server vorgeschlagen. Lassen Sie den vorgeschlagenen Namen am besten so stehen.

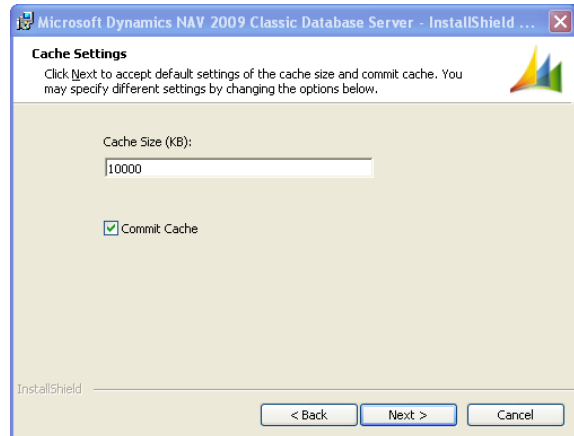



## Installation des Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Servers 2009

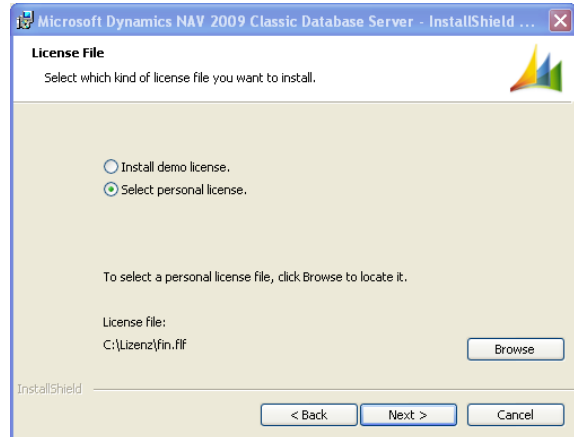
Wählen Sie nun das Netzwerkprotokoll TCP/IP aus.



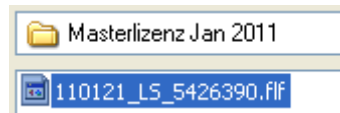
Bestätigen Sie die Cache-Größe:



Installieren Sie nun die Masterlizenz Ihrer Schule. Wählen Sie „Select personal license“ und klicken Sie auf den Button .




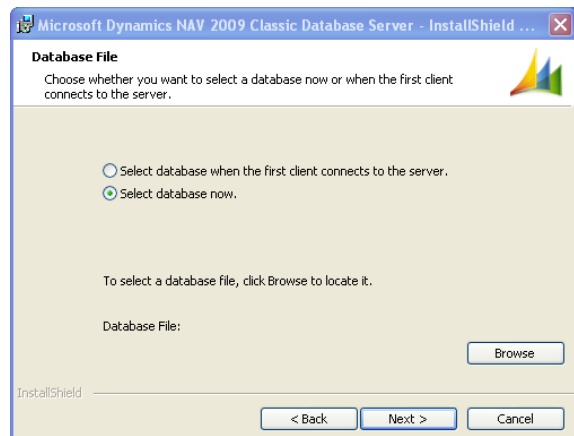
Suchen Sie den Pfad zur vorher bereitgelegten Masterlizenz-Datei:



Klicken Sie danach auf .

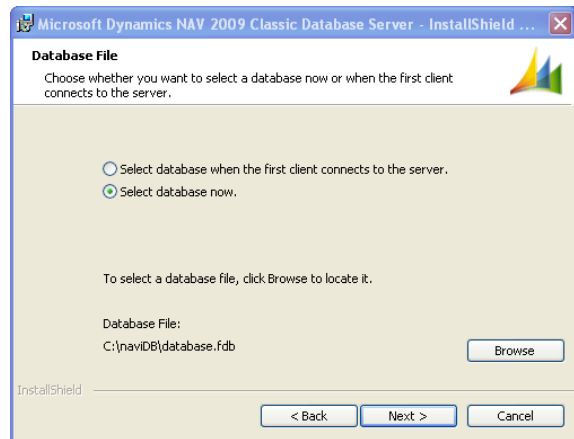
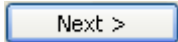
Nun wählen Sie die vorher bereitgestellte Datenbank aus. Vergewissern Sie sich noch einmal, dass die Berechtigung für "Jeder" auf Vollzugriff gesetzt wurde.


Klicken Sie anschließend auf den Button  und wählen Sie den Pfad zu Ihrer zuvor bereitgestellten Datenbank aus.

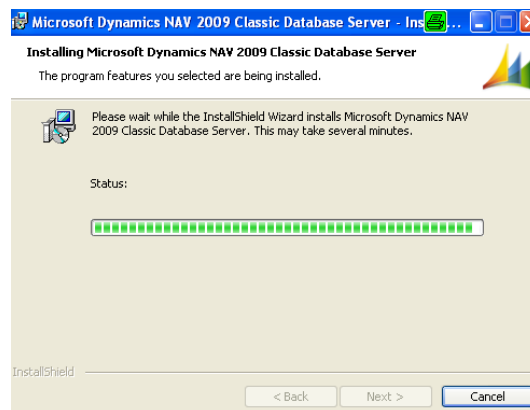
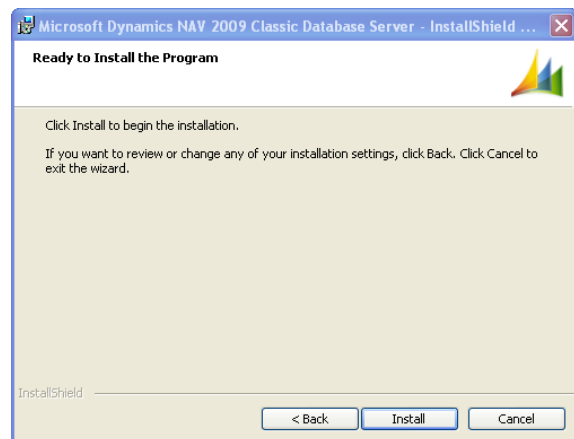



# Installation des Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Servers 2009

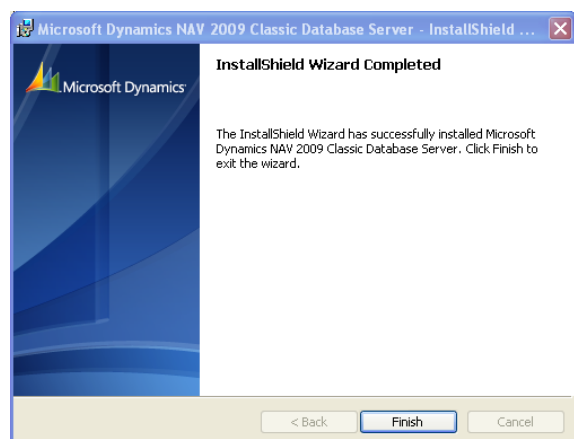
Danach klicken Sie auf den Button



Nach dem Klick auf  startet der eigentliche Installationsvorgang.

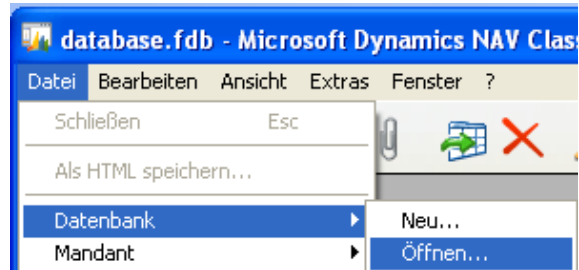


Nach der Installationsroutine klicken Sie den Button . Der Datenbankserver wurde nun auf Ihrem System installiert.



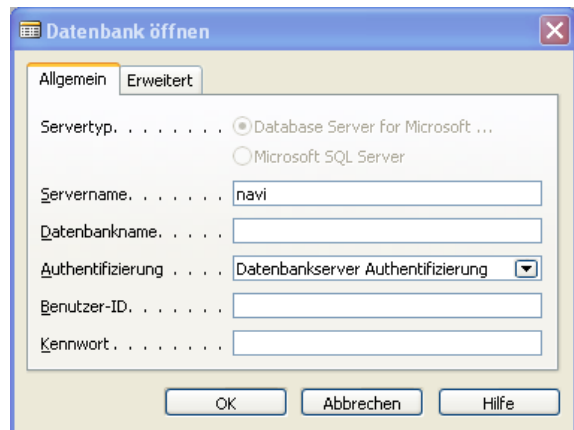
## 4. Verbinden des Clients mit dem Server

Um den Navision-Client mit der Server-Datenbank zu verbinden, gehen Sie im Client auf Datei/Datenbank/Öffnen:

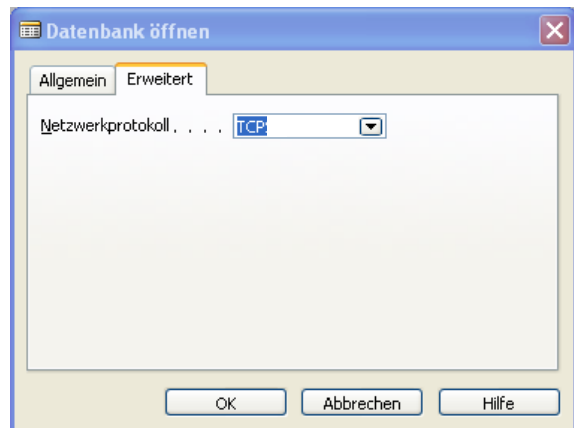


Geben Sie unter „Servername“ den Namen Ihres Navision-Datenbank-Servers an (hier „navi“) und klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.

**Hinweis:**  
Statt des Servernamens können Sie auch die IP-Adresse des Servers angeben,  
z.B. 10.32.10.5



**Wichtig:** Stellen Sie im Reiter „Erweitert“ das Netzwerkprotokoll auf TCP um.



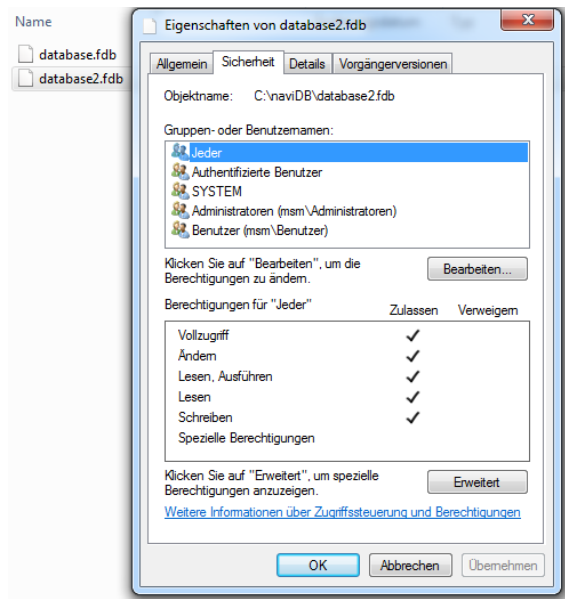
Nach Klick auf den Button OK können Sie sich an der Datenbank anmelden:



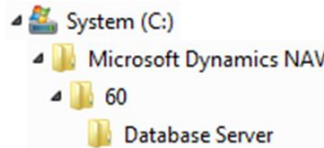
## 5. Installation eines weiteren "Microsoft Dynamics NAV Classic Database Server"

Kopieren Sie die Datei database.fdb die sich im Ordner c:\naviDB befindet und benennen Sie die Datei um in database2.fdb.

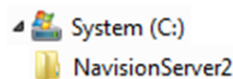
Passen Sie – wie bei der ersten Datenbank database.fdb – die Sicherheitseinstellungen für die Datenbank database2.fdb an. Der Gruppe "Jeder" muss "Vollzugriff" gewährt werden, sonst wird der Zugriff auf die Datenbank verweigert.



Navigieren Sie nun zum Installationsordner des bereits installierten Datenbank-Servers:  
C:\Programme\Microsoft Dynamics NAV\60\Database Server.

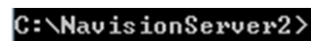


Kopieren Sie den Ordner „Database Server“ und fügen Sie ihn direkt auf C: ein:  
Benennen Sie den Ordner „Database Server“ in C:\NavisionServer2



um

Öffnen Sie nun mit dem Befehl cmd die MS-DOS-Kommandobox und navigieren Sie in den Ordner NavisionServer2.



Der zweite Navision Server soll unter dem Namen navi2 erreichbar sein. Er wird mit der folgenden Befehlszeile installiert:

```
server.exe servername=navi2:2501, nettype=tcp, database=c:\naviDB\database2.fdb, installasservice
```

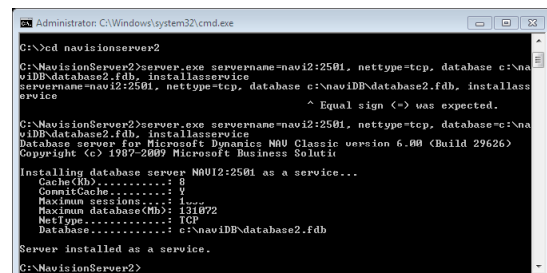
Hinweis:

Der Standardport von Navision Server ist 2407. Wir wählen für den zweiten Navision Server den Port 2501. Für einen dritten Navision-Server könnte dann Port 2502 gewählt werden.

Sollten Sie sich bei der Eingabe dieser Zeile vertippt haben (z.B. falsche Portnummer), so rufen Sie diese Zeile noch einmal mit den richtigen Parametern auf. Der zuvor installierte Dienst wird dadurch deinstalliert und der korrekte Dienst wird installiert.

Wenn die folgende Meldung erscheint, wurde der zweite Navision Server korrekt installiert:

**Server installed as a service.**






# Installation des Microsoft Dynamics NAV Classic Datenbank-Servers 2009

Rufen Sie nun die Dienst-Verwaltung Ihres Rechners auf:

 Database Server for Microsoft Dynamics NAV Classic navi	Gestartet	Automa...	Netzwerkdienst
 Database Server for Microsoft Dynamics NAV Classic NAVI2:2501	Gestartet	Automa...	Netzwerkdienst

Der neue Dienst wird in der Dienst-Verwaltung des Rechners als „Database Server for Microsoft Dynamics NAV Classic NAVI2:2501“ angezeigt. Richten Sie ihn so ein, dass er als „Lokales Systemkonto“ (Register Anmelden) ausgeführt wird. Sie müssen den Dienst einmal starten. Bei einem Neustart wird der Dienst danach automatisch gestartet.

 Database Server for Microsoft Dynamics NAV Classic navi	Gestartet	Automa...	Netzwerkdienst
 Database Server for Microsoft Dynamics NAV Classic NAVI2:2501	Gestartet	Automa...	Netzwerkdienst

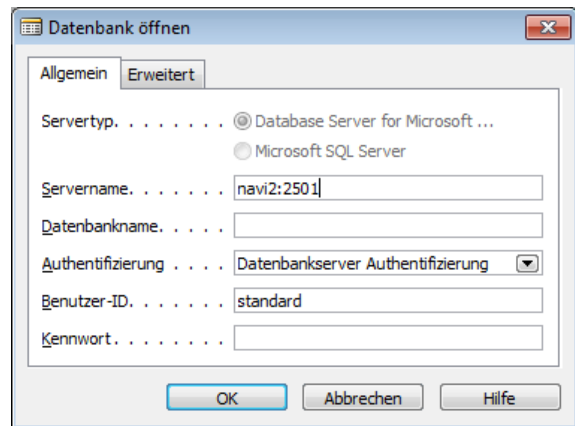
## 6. Verbinden des Clients mit dem zweiten Navision Database Server

Geben Sie unter „Servername“ den Namen Ihres Navision-Datenbank-Servers und den Port unter dem der Server erreichbar ist an (hier „navi2:2501“) und klicken Sie auf die Registerkarte „Erweitert“.

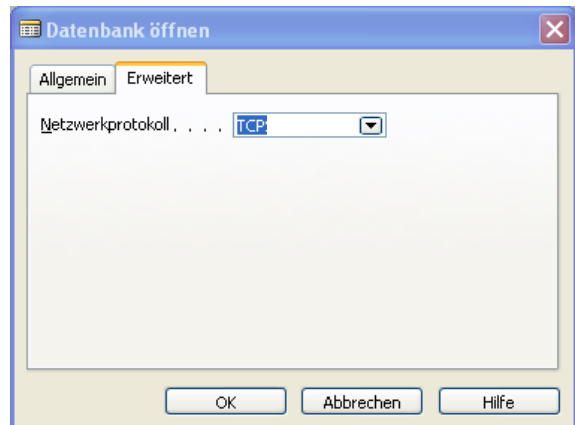
Hinweis:

Statt des Servernamens können Sie auch die IP-Adresse des Servers mit dem Port 2501 eingeben,

z.B. 10.32.10.5:2501



**Wichtig:** Stellen Sie im Reiter „Erweitert“ das Netzwerkprotokoll auf TCP um.



Nach Klick auf den Button OK können Sie sich an der Datenbank anmelden:



## 7. Erstellung von Verknüpfungen zum direkten Verbinden des Clients

Wenn Sie im Unterrichtsnetz mehrere Navision-Datenbank-Server installiert haben und/oder den Navision-Client auch mit einer lokalen Datenbank oder einer Datenbank auf den Schülerlaufwerken verbinden möchten, kann es vorteilhaft sein spezielle Verknüpfungen im Startmenü zur Verbindung des Navision-Clients mit den installierten Datenbank-Servern anzulegen.

Diese Anleitung geht davon aus, dass der Navision Client serverbasiert im Server-Laufwerk p und dort im Ordner navision installiert wurde. Der Pfad zur Navision-Startdatei fin.exe lautet dann:

```
p:/navision/Programmdateien/fin.exe
```

Hinweis:

Eine Anleitung zu einer netzwerkbasierten Installation des Microsoft Dynamics NAV 2009 Clients finden Sie auf unserer Homepage ([www.integrus.de](http://www.integrus.de)).

### 7.1 Eine Verknüpfung mit dem zuerst installierten Datenbank-Server anlegen

Erstellen Sie im Startmenü oder auf dem Desktop eine Verknüpfung auf die Client-Startdatei fin.exe und ergänzen Sie das Ziel um

```
servername=navi:2407, nettype=tcp
```

Geben Sie den Speicherort des Elements ein:

```
p:\navision\Programmdateien\fin.exe servername=navi:2407, nettype=tcp
```

### 7.2 Eine Verknüpfung mit dem zweiten installierten Datenbank-Server anlegen

Erstellen Sie im Startmenü oder auf dem Desktop eine Verknüpfung auf die Client-Startdatei fin.exe und ergänzen Sie das Ziel um

```
servername=navi2:2501, nettype=tcp
```

Geben Sie den Speicherort des Elements ein:

```
p:\navision\Programmdateien\fin.exe servername=navi2:2501, nettype=tcp
```